
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 15.09.2021

Sitzungsbeginn: 16:35 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, Herr Schönemann, begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er weist darauf hin, dass den Einwohnern zur Verfolgung der Sitzung im Rathaus Dessau, Raum 228 zur Verfügung steht. Die Presse verfolgt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Stadtverwaltung fertigt zum Zwecke der Protokollierung einen Mitschnitt an.

Herr Schönemann bittet um Bestimmung eines neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und schlägt Herrn Robert Hartmann vor. Weitere Vorschläge können bei der Sitzungsbearbeiterin eingereicht werden.

Des Weiteren kündigt er eine nicht formelle Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 13.10. im Mausoleum an, um die Fortschritte der Jugendbauhütte zu betrachten.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2021

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift vom 16.06.2021 wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 16.06.2021.

5 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht vorgebracht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sachstandsinformationen
Themen: Arbeitsprogramm Kultur 2020 - 2030
Fortsetzung Masterplan - Bauhausjubiläum 2026/New European Bauhaus
Informationen Sport und Bäder

Der Ausschussvorsitzende informiert über zwei Themen des Arbeitsprogrammes Kultur 2020 – 2030.

Jubiläum 30 Jahre K.I.E.Z. e.V.:

In der 39. Kalenderwoche erarbeitet der K.I.E.Z. e.V. ein Projekt zur Ertüchtigung des Bühnenraumes als Veranstaltungsfläche. Damit können nicht nur Kinovorführungen, sondern auch Lesungen und Konzerte abgehalten werden. Das Projekt soll der Stadt Dessau-Roßlau übergeben und bezüglich einer Förderung beurteilt werden, damit der Raum noch in diesem Jahr für das Jubiläum umgestaltet werden kann.

Stadtbrunnen:

Für den 29.10.2021 ist die Aufstellung der Plastik Walter Gropius vorgesehen. Dazu sind alle notwendigen Aufträge erteilt.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die Aufstellung der „Luise“. Diesbezüglich wurde noch kein Termin bekannt gegeben.

Herr Kuras, Leiter des Amtes für Kultur, informiert über folgende Punkte.

Anhaltische Gemäldegalerie:

Am 19.07.2021 gab es eine Einschätzung vom Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen-Anhalt e.V. bezüglich der Klimasituation in der Galerie. Im Moment herrscht ein sehr gutes und stabiles Klima in den Räumlichkeiten der Ausstellung. Das benötigte Klima ist unter den jetzigen Witterungseinflüssen zu erzeugen, allerdings nicht unter den Bedingungen der Spitzentemperaturen im Hoch-

sommer von Mai bis August. Diese Problematik wurde vom Zentralen Gebäudemanagement mit den Fachplanern besprochen und es wurde eine technische Lösung angestrebt. Die bestehende Anlage soll um ein weiteres Klimasplitgerät verstärkt werden. Für die Installation dieses Gerätes besteht noch keine finale technische Lösung. Es handelt sich um ein Außengerät und es wurden Möglichkeiten der Anbringung auf dem Dach geprüft. Dies ist statisch problematisch und es sollte von unten nicht erkennbar sein. Zudem gehört das Gebäude zum UNESCO Weltkulturerbe und Icomos wird an dem Vorgang beteiligt sein wollen. Denkmalrechtlich ist es ein sensibles Thema.

Weiterhin sind noch einige Fragen offen bezüglich der Einbindung des Gerätes in den bestehenden Klimakreis. Wie wird diese erfolgen? Wird es ein geringfügiger Eingriff oder muss man mit einer längeren Abschaltung rechnen? In den nächsten vier Wochen werden dazu Informationen von den Kollegen vorliegen. Wenn alles wie geplant umsetzbar ist, dann kann die Ausstellung noch in diesem Jahr eröffnet werden. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Eröffnung erst im nächsten Jahr stattfinden können.

Neustart Kultur:

Die Stadt hat von der Kulturstiftung des Bundes Fördermittel erhalten. Ende Oktober werden es 80 Veranstaltungen sein, die mit dem Programm realisiert werden konnten.

Dazu gehören: Konzerte in der Gartenträume-Lounge, Kabarettveranstaltungen, Kleinkunstveranstaltungen, das BrauArt Festival und Ausstellungen in den Kunstpromenaden. Diese Mittel werden über die Kulturverwaltung abgewickelt und die Durchführung der Veranstaltungen wird von der Stadtmarketinggesellschaft unterstützt. Eine Ausstellung, zum 150. Geburtstag von Lyonel Feininger, steht noch aus.

Weitere Informationen:

Es fanden zwei Mitgliederversammlungen von Vereinen statt, in denen die Stadt Mitglied ist.

Einmal die der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V.. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Joachim Landgraf, hat seine Tätigkeit dort niedergelegt. Neue Geschäftsführerin ist Frau Manuela Falkenberg.

Und die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V.. Während der Sitzung wurden zwei Geschäftsjahre betrachtet. Es gab Vorstandswahlen mit einigen Veränderungen bei den Beisitzern. Der Schwerpunkt war das Kurt-Weill-Fest. Dieses fand für 2021 in einem geteilten Sommer- und Winterformat statt. Das brachte mehr Aufwendungen, vor allem für das Sommerformat, mit sich. Dabei entstand ein größeres Defizit. Es werden Gespräche geführt, ob die Stadt die Gesellschaft unterstützen kann.

Termine:

Es wird eingeladen am 25.09.2021 um 15 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Zucker aus Rüben – ein Kraftstoff der Moderne“ in der Orangerie. Die Ausstellung wurde erarbeitet vom Stadtarchiv im Zusammenhang mit dem Museum für Stadtgeschichte.

Am 18.09. und 19.09.2021 ist der Tag des offenen Ateliers. Viele Künstlerinnen und Künstler der Stadt werden daran beteiligt sein, u.a. Frau Rammelt-Hadelich.

Am 19.09.2021 eröffnet die Ausstellung zu den Zeichnungen von Matthias Beckmann, in Zusammenarbeit mit dem Atelier Koch, im Fremdenhaus. Er fertigte zwei Malbücher an die sich mit dem Georgium, dem Park und der Galerie beschäftigen.

Der Vorsitzende spricht ein weiteres Thema an im Auftrag des Oberbürgermeisters.

Projekt „Lichterglanz“:

Im vorigen Jahr war das Projekt „Lichterglanz“ sehr erfolgreich und lockte Interessierte aus der gesamten Region an. Nun gibt es einen zweiten Teilplan dazu. Dieser wird an das Protokoll der heutigen Sitzung angefügt. Es handelt sich dabei um Lichtobjekte die noch gefertigt werden müssen, sobald eine Zusage für die Finanzierung erfolgt ist.

Damals wurde im Arbeitskreis Kultur beschlossen, dem Weihnachtsmarkt ein unverwechselbares Ambiente zu geben. Dies ist im ersten Schritt gelungen. Nun geht es um die Aufwertung des Projektes. Bereitgestellt waren für den Zyklus von zwei Jahren 200.000 €. Die Hälfte wurde im letzten Jahr abgefasst. Im Augenblick wird eine Budgetsumme von 100.000 € abgefragt, in Abstimmung mit den entsprechenden Fachbereichen. Die Ausgaben für die Maßnahmen und Objekte im Prospekt würden zwischen 80.790 € bzw. 96.140 € (mit Mehrwertsteuer) betragen.

Begründet wird das Projekt damit, dass 2019 zwischen 110 bis 150 Tausend Menschen nach Dessau kamen, um die Innenstadt und den Weihnachtsmarkt mit den Lichtobjekten zu besuchen. Eine Erweiterung des Projektes sei damit legitim.

Zusammenhängend ist die Initiative von Herr Merkel und Herr Brief in der Umsetzung zu nennen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Unterstützung und Fortsetzung des Projektes.

Frau Lemke, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, hat eine Nachfrage bezüglich der Planung der Eisbahn. Laut Herr Kuras gab es schon einige Gespräche diesbezüglich. Die Überlegungen gingen in die Richtung, dass es keine Kunststoffbahn geben soll, sondern Kunsteis. Auch wurde über verschiedene Aufstellungsorte diskutiert, wie z.B. den Rathausinnenhof. Das Projekt wird von dem Referat Sportförderung begleitet. Frau Lemke bittet um schriftliche Informationen welche Art von „Eisbahn“ aufgestellt wird, wie es zu dieser Entscheidung kam, um eine Auswertung vom vergangenen Jahr und ob der Klimamanager mit einer Stellungnahme einbezogen wurde.

Es wurde zugesichert, über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Anmerkung: die Fragen wurden an das Referat Sportförderung weiter geleitet.

15. Hugo-Junkers-Fest/Heimat- und Schifferfest:

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei der DVV, sowie bei der Stadtverwaltung, vor allem dem Gesundheitsamt, bei dem Kultur – und Heimatverein Kleinkühnau e.V. und bei allen beteiligten Akteuren die zum Gelingen des 15. Hugo-Junkers-Fest auf

dem Flugplatz Dessau/Kleinkühnau beigetragen haben. Die Resonanz war sehr gut und es kamen insgesamt 2231 Besucher. Der Dank richtet sich vor allem an den Ablauf des Festes, bestehend aus Flugbetrieb, Volksfest und Konzert. Die Vorbereitungen für das 16. Hugo-Junkers-Fest an Pfingsten im nächsten Jahr laufen schon an.

Frau Lemke erkundigte sich daraufhin, ob eine offizielle Danksagung seitens der Stadt eingegangen ist an die Organisatoren? Sie fügt mit an, dass das Heimat – und Schifferfest, vom 03.09. bis 05.09.2021, in einem kleineren Umfang ebenfalls stattfinden konnte. Sie betont, dass eine Danksagung seitens der Stadt sinnvoll wäre und dies auch im Stadtrat angesprochen und gewürdigt werden sollte.

Der Ausschussvorsitzende berichtete bezüglich der Rundflüge auf dem Hugo-Junkers-Fest, dass Kontakt zu Ju-Air in der Schweiz besteht und dass die Dessauer Flugzeuge zeitgemäß aufgearbeitet werden.

Herrn Schönemann liegt eine Botschaft aus Roßlau vor bezüglich der Auswertung, Vorbereitung und Durchführung des Festes. Es geht um das Thema Hafen und die Ausweitung des Festes als Schiffer – und Hafenfest. Der Hafen wurde aufgewertet und neu gestaltet. Aufgenommen wurde dies in den Arbeitskreis Kultur, um eine Unterstützung zukommen zu lassen für die Vorbereitungen des Schifferfestes im nächsten Jahr.

Herr Kuras fügt mit an, dass das Heimat- und Schifferfest in Mitarbeit der Stadt organisiert wurde. Nicht alles war aufgrund der Eindämmungsverordnung umsetzbar und machbar. Von dem Geschäftsführer gab es kurzfristig eine Absage bezüglich der Rundfahrten im Hafen. Ein Tag der offenen Tür sollte aber dort durchgeführt werden.

BrauArt:

Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es möglich wäre eine Auswertung der BrauArt 2021 zu bekommen. Diese Notlösung war ein Erfolgsmodell, das Engagement und die Arbeit war überdurchschnittlich im Bereich der bildenden Kunst. Es wurde angesprochen, ob die Mitarbeiter von BrauArt selbst eine Auswertung geben könnten.

6.2 eingeschränkte Herbst-/Winternutzung 2021/2022 der Marienkirche **Vorlage: IV/034/2021/IV-41**

Herr Kuras weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage zur Information dient, um über den Sachstand aufzuklären. Man ist mit den einzelnen Veranstaltern im Gespräch, nach Lösungen wird gesucht. Auch steht man regelmäßig mit dem Gesundheitsamt in Kontakt. In der Woche vom 20.09. bis 24.09.2021 wird es einen Vororttermin geben, um zu klären, mit wie vielen Personen man den Ort nutzen kann.

Im übernächsten Jahr, spätestens in drei Jahren, muss eine größere Investitionsmaßnahme geplant werden. Die Marienkirche ist technisch verschlissen. Vor allem die Lichanlage, der Brandschutz und die Heizung stellen Problemquellen dar. In die-

sen Bereichen braucht es unbedingt eine technische Sanierung. Es gab schon eine Abstimmung mit dem Baudezernat, in der sich ergab, dass man nächstes Jahr, aus Kapazitätsgründen, noch nicht mit der Planung beginnen könne.

Bei dem Wiederaufbau ging man davon aus, dass sie gelegentlich genutzt wird, aber die Marienkirche ist ein wichtiger und zentraler Veranstaltungsort mit über 200 Veranstaltungen pro Jahr geworden.

Frau Dammann, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neus Forum – Bürgerliste, fragt, wieso das Problem erst so kurzfristig bekannt wurde. Die Marienkirche könne nach diesen Schilderungen zwei bis drei Winter lang nicht benutzt werden und sie erkundigt sich, ob man eine „Sonderbeschleunigung“ beantragen könne.

Herr Kuras merkt an, dass die Heizung in diesem Jahr, aufgrund der Pandemie, ein Problem darstellt. Sie funktioniert, kann nur nicht in diesem Winter während der Veranstaltungen in Benutzung sein, gemäß den aktuellen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona Virus. Für nächstes Jahr entspannt sich hoffentlich die Lage.

Die Heizung ist nicht geräuschlos, manche Veranstalter haben mit dem Beginn der Veranstaltung die Heizung ausgestellt, damit keine Störung entsteht.

Daraufhin wird noch einmal nachgefragt, ob man das Projekt beschleunigen könne, damit sich die Planung und Sanierung nicht über mehrere Jahre hinwegzieht. Herr Schönemann schlägt vor, dies auf die Prioritätenliste zu setzen und in der nächsten Haushaltssitzung zu diskutieren, da die Marienkirche als Veranstaltungsort unverzichtbar sei.

Herr Kuras weist daraufhin, dass es nicht vorrangig ein Thema des Geldes sei, sondern auch der personellen Ressourcen, besonders im Fachbereich des Zentralen Gebäudemanagements. Die Planung muss vorbereitet, inhaltlich begleitet und Problemlagen müssen bearbeitet werden. Aufgrund der Fülle der Aufgaben ergibt sich, dass der Planungsprozess 2023 beginnen kann.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die pandemische Situation das Heizen in diesem Winter nicht zulässt und die Situation im nächsten Jahr anders aussehen kann.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6.3 Maßnahmebeschluss für die Neuerwerbung des Mobiliars im Lesesaal sowie in der Kinderbibliothek in der Stadtbibliothek Dessau, Zerbster Straße 10 Vorlage: BV/207/2021/IV-41

Herr Kuras erklärt es war notwendig, dass der Ausschuss für Finanzen den Maßnahmebeschluss fasste. In dieser Sitzung dient er lediglich zur Information. Der Vorgang ist in Bearbeitung, allerdings gibt es Anzeichen dafür, dass die Realisierung eher im Januar oder Februar des nächsten Jahres stattfinden wird. Gespräche mit der Kämmerei, die Haushaltsmittel von diesem ins nächste Jahr zu übertragen, wurden geführt, da es im Moment Lieferengpässe gibt.

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sich am 18.09.2021 um 10 Uhr, als Ergebnis der Beschlussvorlage, zum ersten Mal ein Arbeitskreis Sportgeschichte treffen wird bei Herr Dr. Kreißler im Stadtarchiv. Es gibt viele Akteure die Beiträge leisten können, in Form von z.B. Sportpreisen, Urkunden etc. Dieser Termin stellt allerdings nur eine Vorsondierung dar, da am Ende ein Gesamtkonzept erstellt werden muss aus einer museumspädagogischen und museumstechnischen Sicht.

7 Beschlussfassungen

Herr Dr. Kreißler, Leiter des Stadtarchives, berichtet über alle drei Vorlagen im Ganzen, da sie in Verbindung stehen.

Die erste Beschlussvorlage betrifft die Benennung der Bibliotheken. Dies geht zurück auf die organisatorische Zuordnung der Anhaltischen Landesbücherei (wissenschaftliche Bibliothek) zum Stadtarchiv. Dazu gab es eine Beschlussvorlage (organisatorische Zuordnung der Wissenschaftlichen Bibliothek zum Stadtarchiv) von 2018 die im Januar 2019 in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters beschlossen und umgesetzt wurde. Mit dieser Zuordnung der wissenschaftlichen Bibliothek zum Stadtarchiv gibt es seither zwei Bibliotheken die den Namen Anhaltische Landesbücherei tragen. Dieser Name geht zurück auf die 1922 gegründete Anhaltische Landesbücherei, die aus Behördenbibliothek, Hofbibliothek, Fürst-Georg-Bibliothek und einigen anderen Sammlungen entstanden ist und im kommenden Jahr 100 Jahre feiert.

Und daneben die Anhaltische Landesbücherei (Hauptbibliothek) mit der Ludwig-Lipmann-Bibliothek und die ehemalige Stadtbibliothek, die ihre Wurzeln in der 1898 entstandenen städtischen Volksbücherei hat.

Aus dieser gleichen Namensgebung ergeben sich einige Änderungsbedarfe. Unter anderem ist die wissenschaftliche Bibliothek in vielen bundesweiten Fachportalen und Fachgremien integriert bzw. bedient diese. Es gibt ein Bibliothekssigel für die wissenschaftliche Bibliothek, die diese nutzt um Fernleihen zu schicken und zu empfangen. Dabei handelt es sich um wissenschaftliche Bücher die im Verbund der wissenschaftlichen Bibliotheken versandt werden über den Leihverkehr. Normale Belletistik und anderes wurde bisher von der wissenschaftlichen Bibliothek mitbetrieben. Dies kann es jetzt in dem Zusammenhang nicht mehr. Da wäre ein neues Bibliothekssigel für die Hauptbibliothek als Stadtbibliothek zu beantragen. Die Vorlage beinhaltet diese Dinge.

Herr Dr. Kreißler informiert weiter, dass der Name Stadtbibliothek schon benutzt wird z.B. im Arbeitsprogramm Kultur schon so benannt ist und auch in einigen Stellenausschreibungen die Hauptbibliothek als Stadt-bibliothek bezeichnet wurde. Der Vorschlag der Benennung greift somit die aktuell bestehenden Verhältnisse auf.

Die Zusammenlegung, die Namensänderung und die Reaktion auf die geänderten gesetzlichen Bestimmungen (z.B. die Fotoerlaubnis) machen auch eine Neufassung der Satzung des Stadtarchivs und der Archivgebührensatzung nötig.

Fragen traten zu den Kosten für den Aufwand der daraus entstehen würde auf. Das Schild an dem Gebäude müsste ausgewechselt werden, genau wie das Siegel und die Ausweise.

7.1 Benennung der ehemals in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau zusammengefassten Bibliotheken der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/302/2021/IV-41

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

Herr Herbst, CDU-Fraktion, verließ während des TOP 7.1 die Sitzung um 17.35 Uhr.

7.2 Neufassung der Satzung des Stadtarchivs Dessau-Roßlau (Archivordnung)
Vorlage: BV/304/2021/IV-41

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

7.3 Neufassung der Archivgebührensatzung
Vorlage: BV/305/2021/IV-41

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

Herr Schönemann stellt anschließend Nichtöffentlichkeit her (17.41 Uhr).

9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schönemann, schließt die Sitzung um 17.45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 15.10.21

Ralf Schönemann
Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Sport

Werner, Kahl
Schriftführer